



KULTURPRODUKTION IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN

6. MAI 2025 | 17 UHR

Theater am Domhof/Oberes Foyer, Eintritt frei

Welche Konsequenzen haben Migration und die wachsende Vielfalt der Gesellschaft für kulturpolitische Entscheidungen und die Kulturproduktion selbst? Wer definiert Begriffe wie »Hochkultur«? Wer ist »wir« und wer sind »die Anderen«?

Das Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien der Universität Osnabrück bringt die Ergebnisse des Forschungsprojekts »Kulturproduktion in der Migrationsgesellschaft« (KultMIX) in einen Dialog mit der kulturellen und kulturpolitischen Praxis. In einem Impulsvortrag werden zentrale Herausforderungen identifiziert und neue Einsichten in die Möglichkeiten des produktiven Umgangs mit Migration und Diversität vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion mit Vertreter:innen aus Kultur und Politik wird der Blick in die Zukunft gerichtet und gefragt, was der migrations-induzierte gesellschaftliche Wandel für Akteure der Kulturproduktion und Kulturpolitik bedeutet.

Auf dem Podium sind

- Leyla Ercan, Kulturmanagerin für Diversität & Teilhabe
- Mntuwabantu Mtshiselwa, Bildender Künstler und Cultural Manager
- Sebastian Bracke, Ratsmitglied der Stadt Osnabrück, Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
- Tanja Spinger, Dramaturgin und Leiterin Transkulturelles am Theater Osnabrück
- Jens Schneider, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am IMIS & Projektkoordinator KultMIX

Das Gespräch moderiert Sören Hage, freier Journalist und Moderator bei OS-Radio.

Hintergründe zum Forschungsprojekt: kultmix.org

 @transkultur_theaterosna, @imisosnabrueck

Eine Kooperation des Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), des Sonderforschungsbereichs »Produktion von Migration« (SFB 1604) und des Theaters Osnabrück Transkulturell



Weitere Informationen:
producingmigration.org

Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien
IMIS
Institute for Migration Research
and Intercultural Studies